

ALLGEMEINE  
LITERATUR-ZEITUNG

Freytags, den 16<sup>ten</sup> October 1789.

---

---

 KLEINE SCHRIFTEN.
 

---

**VERMISCHTE SCHRIFTEN.** Unter dem Druckort  
*Philadelphia: Bittschrift des Papiers an die Gelehrten, be-*  
*sondere von deutscher Art und Kunst. 1789. 28 S. 8. —*  
 Eine nicht übel gerathene Perüflage, durch den jetzigen  
 von der großen Schreibseligkeit unserer Zeiten verur-  
 sachten Papiermangel veranlaßt. Das Papier fängt mit  
 einer Klage über die Verschwendung desselben an, geht  
 dann zu Drohungen von Repressalien über, und schlägt  
 gegen das Ende (S. 18.) folg. Punkte zum Frieden vor,  
 sowohl wie die schreibenden Parteyen sich künftig dessel-  
 ben bedienen sollen, (lauter zweckmäßige Regeln für  
 die producirende Klasse in der literarischen Welt, mit  
 Rücksicht auf manche andere Klasse, die Papier und Fe-  
 dern aufzehrt,) als auch was das Papier dagegen thun  
 wolle. Hier und da dürfte man vielleicht den Ausdruck,  
 über den man bey solchen kleinen Aufsätzen immer desto  
 sorgfältiger wachen muß, noch mehr angepaßt und  
 schärfer wünschen. Ein paar kleine Proben werden auch  
 den Geist am besten charakterisiren. S. 16.: „Freyheit  
 ist jetzt das Losungswort, Gehorchen eine Thorheit ge-  
 worden. Bedenkt, wie mächtig unfre Partie ist, be-  
 denkt unsern Ursprung; wir sind aus Lumpen entstan-  
 den, kehren zu Lumpen zurück; fürchtet alles, wenn  
 wir uns zu unsern Brüdern, den moralischpolitischen  
 Lumpen gesellen.“ — S. 24. „Nun das Heer der *Ver-*  
*liebten!* — verzeiht süße Mädchen, seufzende Liebha-  
 ber, wenn wir mit euch Verträge schliessen, aber der  
 romantische Ton des Jahrhunderts hat euch in geschwät-  
 zige *Helden Arkadiens* (?) verwandelt; auch durch Lie-  
 besbriefe wird am Papiere gesündigt; ihr raubt der Lie-  
 be die süßesten Augenblicke, ihr girret Liebesphrasen  
 vor, die ihr nicht fühlt; gebt sie den Büchern wieder,  
 denen ihr sie stahl. *Entkräftet* euren Verstand nicht  
 durch Zucker; seht euch, liebt euch, sagt in der Fülle,  
 was die Herzen fühlen, aber nicht in verliebten Folian-  
 ten.“ Zwischen *Fülle*, und *Folianten* ist wohl der Ge-  
 gensatz nicht so auffallend, als er am Schluß einer  
 solchen Tirade seyn sollte.

---